




CASTILLA
LA MAN
CHA
X

NATUR



A scenic landscape featuring a vibrant green field in the foreground, with rolling hills and a line of trees in the middle ground. The sky is filled with dramatic, dark grey clouds, with patches of blue visible. The overall atmosphere is serene and natural.

DIE LANDSCHAFTEN VON CASTILLA-LA MANCHA sind privilegierte Enklaven, um die Natur zu genießen. Wellenförmige ockerfarbene Ebenen, grüne Weingärten, blauer Himmel, endlose Olivenhaine; Berge voller Windmühlen; felsiges Bergland und dichte Wälder; Täler; Einöden; Flüsse; Feuchtgebiete; Nationalparks... Das Angebot ist groß, vielseitig und darauf vorbereitet, den Reisenden zu verzaubern. Kommen sie, um die Naturgebiete von Castilla-La Mancha, Ziel einer unumgänglichen Reise, zu besuchen **und sich an diesen frei zu fühlen.**

Eine so große Region wie Castilla-La Mancha, mit 80.000 Quadratkilometern Land, verfügt über einen enormen und fantastischen Naturreichtum. Man braucht also Zeit, um diesen voll genießen zu können. Nehmen sie sich diese. Sie werden es nicht bereuen. Eine weltberühmte Ebene wie La Mancha, Bergland wie das in Cuenca, Alcaraz oder die Berge von Toledo. Parks und Naturschutzgebiete wie Cabañeros, Las Tablas de Daimiel, der Hayedo de la Tejera Negra, der Alto Tajo oder die Flussebene des Cabriel sind privilegierte Enklaven, um ökotouristische Aktivitäten mit der ganzen Familie, ihren Freunden oder ihren Sportpartnern zu genießen. Die Naturschutzgebiete von Castilla-La Mancha sind so zahlreich wie Geschmäcker und Vorlieben.

MITTELMEERWÄLDER UND FEUCHTGEBIETE

Cabañeros und las Tablas de Daimiel sind die beiden Nationalparks, die sich in Castilla-La Mancha befinden. Es handelt sich um einzigartige Gebiete. Besondere Zufluchtsorte, wo man das Beste der iberischen Flora und Fauna bestaunen kann. Beide zeigen auch die großen Anstrengungen, die man in diesem Gebiet unternimmt, um die Naturreservate zu erhalten und zu verteidigen, wobei man den Umweltschutz vor alle anderen Interessen stellt.

Hirsche in en der Ebene von Cabañeros / Vogelbeobachtung in las Tablas de Daimiel.







Es wird gesagt, dass vor dreihundert Millionen von Jahren die Kollision von zwei Kontinentalplatten Berge erhob und Täler gegraben und das Gebiet, was wir als Mittelmeerraum kennen, verwandelt hat. Aus dieser Erhebung heraus entstanden die Berge von Toledo, eine einzigartige Gegend zu Pferde zwischen den Provinzen von Ciudad Real und Toledo. Dieses Gebiet beherbergt eine große Vielfalt touristischer Aktivitäten. Die Dörfer erhalten interessante Folklore-, gastronomische, künstlerische und kulturelle Traditionen aufrecht. Dort befindet sich auch der Nationalpark von Cabañeros, ein perfekter Ort für Ausritte, Wanderungen und sogar astrologischen Tourismus.

Das Weideland, voller Steineichen, Korkeichenwälder und Bergeichen breitet sich zu Füßen des Massivs von Rocigalgo und el Chorito aus, deren Gipfel die tausend Meter Höhe überragen. Wenn sie durch diese wandern, werden sie bemerken, dass sie das am besten erhaltene Ökosystem des Mittelmeerraumes in Spanien durchqueren. Sie werden die Möglichkeit haben, Kolonien des Kaiseradlers, schwarzen Storches, des schwarzen Geiers sowie Hirche,



Cabañeros.

Rehe und Wildschweine beobachten zu können. Die botanische Vielfalt ist besonders interessant. In den ersten Herbsttagen erlebt der Park einen seiner attraktivsten Zeitpunkte: die Brunst der Hirsche. Falls sie etwas Erstaunliches erleben möchten, verpassen sie diese nicht. Es handelt sich dabei um ein Naturereignis, das man erlebt haben sollte.

Nicht weit davon entfernt, in der Provinz Ciudad Real, ist der Nationalpark der Tablas de Daimiel der Höhepunkt dessen, was man als das Feuchtgebiet von La Mancha kennt, ein breites Gelände, das Orte wie Ciudad Real, Toledo, Cuenca und Albacete miteinschließt und von der UNESCO als Bioservat erklärt wurde. Seine weitläufigen Lagunen sind durch die Flüsse Guadiana, Cigüela, Záncara, Azuer oder Riánsares entstanden. Die Flamingo-Kolonien, die in einigen davon nisten, färben diese Ebene von La Mancha mit ihrer roten Erde, den goldenen Brachen, den grünen Weingärten und harmonischen Tamarisken rosa. Alcázar de San Juan, Villafranca de los Caballeros, Miguel Esteban, Mota de El Cuervo, Quero oder El Toboso sind einige der bekanntesten Enklaven.

Flamingos in der Lagune von Majavacas, in Mota del Cuervo.







Tablas de Daimiel.

Ein gut gepflegtes Netz aus Pfaden, umgeben von Ried und Binsenschneiden, führen sie ins Innere von las Tablas de Daimiel, wobei sie eines der wertvollsten Ökosysteme des Planeten durchqueren. Der Eintritt des Parks ist frei. Wenn sie diesen voll genießen und die verschiedenen Wasservogelspezies, die in diesem nisten, beobachten oder diesen als Durchfahrtsort zu den Zeitpunkten besuchen möchten, an denen die Wanderung oder Fortpflanzung stattfindet, sollten sie diesen vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang betreten. Nehmen sie ein gutes Fernglas mit und verpassen sie kein einziges Detail davon, wie sich diese Schar von Haubentauchern, Kranichen, Reiher, Kiebitzen, bunten Enten oder bunten Jungadlern im Wasser und in der Luft bewegen; zusätzlich dazu finden sie große Fischkolonien, viele Amphibien, Reptile und Fischotter. In dem Besucherzentrum kann man Informationen über Wege zum Wandern oder für den Jeep innerhalb der eingegrenzten Gebiete bekommen.



LAGUNEN UND CANYONS

Den Guadiana Flussaufwärts, wobei man Tomelloso, Argamasilla de Alba und das Schloss von Peñarroya hinter sich lässt, in dem Gebiet von el Campo de Montiel, erwarten sie die Lagunen von Ruidera. Wenn sie dort ankommen, denken sie daran, wie Cervantes voller Magie beflügelt auf den Seiten vom *Don Quijote* die Zauber des Inneren der Höhle von Montesinos darstellt.

Dieser Kranz aus fünfzehn Lagunen formt ein wunderbares und touristisch attraktives Naturschutzgebiet, mit tollen Bade- und Angelstellen. Die Blau- und Grüntöne seiner Gewässer sind Folge verschiedener geologischer und chemischer Vorgänge, die jede Laguna einzigartig gestalten. In den Zeiträumen mit mehr Wasser fließen sie ineinander über und bilden interessante Rinnsale und Wasserfälle. An den Abhängen, die diese umgeben, wachsen imposante Exemplare von Steineichen, Sadeebäumen und verschiedenste Gebüsche. Dies ist ein Gebiet mit einem großen Vorkommen an Niederwild.

Ein anderes traumhaftes Naturreservat wartet ganz in der Nähe auf sie: die Flussebene des Cabriel. Diese liegt in der Provinz Cuenca und grenzt an die autonome Region von Valencia an. Wenn man den Stausee von Contreras hinter sich lässt, zeigt der Cabriel seine ganze Erosionskraft und bildet einen Kalk-Canyon ohne Gleichen, der der Landschaft, die als Sierra de los Cuchillos bekannt ist, einen besonderen Glanz verleiht. Durchqueren sie diese über die Wanderwege, die einen Teil des Reservats durchlaufen, während über ihrem Kopf Adler, Rebhühner oder Falken fliegen. Man kann auch Steinböcke beobachten.

Die Gegend von La Manchuela, ein Gebiet, das sich auch durch die Provinz von Albacete zieht, stellt eine gute Gelegenheit dar, um einige der nahen Naturgebiete kennenzulernen. Der Canyon des Júcar bietet überraschende Enklaven wie die Ortschaft Alcalá del Júcar oder Jorquera, die unter den beliebtesten Zielen des ländlichen Tourismus in Spanien aufgelistet sind. Das breite Angebot an gemütlichen Unterkünften sowie die sportlichen und abenteuerlichen Ressourcen, sind anregend. Auf den Gipfel beeindruckender Felsen, laden die Ortszentren sie dazu ein, zwischen den typischen Häusern zu bummeln.



Die Lagunen von Ruidera.









Die Quelle des Flusses Mundo, in der Nähe von Riópar, ist der perfekte Ort, um zu wandern und Höhlenkunde zu betreiben. In der Gegend von Los Chorros sehen wir, wie das Wasser aus einer großen Grotte fließt und in einen wunderschönen Wasserfall von mehr als zweihundert Metern Höhe verwandelt wird. Ortschaften wie Ayna (die „Schweiz von La Mancha“), Liétor, Alcaraz und Nerpio sind Enklaven, die sie wegen der Schönheit ihres Standortes und der besonderen volkstümlichen Architektur sowie den interessanten Felsmalereien der Levante-Kunst, die in einigen Höhlen und Abris versteckt sind, keinesfalls verpassen sollten. In der Sierra de Alcaraz ist der Pico de Almenara der höchste Gipfel der Provinz von Albacete.

Der höchste Gipfel in Castilla-La Mancha ist der Pico del Lobo, mit 2.262 Metern, auf den sie stoßen, wenn sie durch die Sierra de Ayllón wandern. Wir befinden uns nun in Guadalajara. Es handelt sich dabei um die kälteste und regnerischste Gegend der ganzen Region.

In diesem Gebiet finden sie die berühmten schwarzen Dörfer: Campillejo, El Espinar, Campillo de Ranas, Robleluengo oder Majaelrayo, von denen aus man den Pico del Ocejón besteigen kann. In diesem Gebirge entstehen Flüsse wie der Jarama und es erwartet sie der Nationalpark von Hayedo de Tejera Negra, in Cantalojas, der als botanisches Relikt gilt, da es der südlichste Buchenwald von Europa ist. Auch wenn jede Jahreszeit einen Besuch wert ist, verleiht ihm die rötliche Färbung seiner Blätter im Herbst einen besonders magischen Charme.

Der Fluss Tajo, der Castilla-La Mancha durchquert, hat in seinem Flussbett in der Provinz von Guadalajara Enklaven seltener Schönheit zu bieten, wie die, die sie im Ödland von Molina und am Canyon des Alto Tajo finden werden. Dieser Nationalpark verfügt über ein breites Netzwerk an Wegen, die gut ausgeschildert sind und die sie zu Fuß, auf dem Fahrrad oder im Auto besuchen können. Diese führen sie zu Orten wie der Schlucht der Jungfrau de la Hoz, dem Tal de los Milagros, La Muela del Conde, Taravilla, der verzauberten Stadt von Orea, Peralejos de las Truchas, der Schlucht von el Horcajo oder der Lagune von la Salobreja. Andere Naturwunder, die der Tajo uns zu bieten hat, diesmal in der Provinz von Toledo, sind die Schluchten in der Ortschaft Burujón, neben dem Stausee von Castrejón. Wenn man über den ökologischen Spazierpfad läuft, entdeckt man eine überraschende Landschaft voller zerklüfteter Felsen, die wie von einem anderen Planeten wirkt. Das Gebiet beherbergt viele Kaninchen, Hasen und Vögel, weshalb es ein bekanntes Ziel für die Liebhaber der Vogelkunde ist.

Salto de Poveda / Alto Tajo / Schluchten in Castrejón.





Die Stauseen von Entrepeñas, Bolarque und Buendía befinden sich in La Alcarria, einem Gebiet mit Niederwald, Acker- und Ödland. Hier stellen die Imker den leckeren Honig her, ein beliebtes Nahrungsmittel, das den Geschmack verschiedenster aromatischer Pflanzen vereint, die in der Gegend wachsen, die literarisch von Camilo José Cela verewigt wurde.

Im Tal des Henares, abgesehen von einem Besuch der historischen Stadt Sigüenza mit all ihren Sehenswürdigkeiten, dürfen sie nicht den Canyon de la Hoz de Pelegrina mit seiner Schlucht am Fluss Río Dulce verpassen. Hier finden sie den Aussichtspunkt zu Ehren von Félix Rodríguez de la Fuente, einem Naturalisten, der in diesem Gebiet zahlreiche Aufnahmen für seine Dokumentarfilme drehte.

LA JARA UND DAS BERGLAND

Im Nordosten der Provinz Toledo, angrenzend an die Sierra de Gredos, liegt das Massiv der Sierra de San Vicente mit seinen Kiefernwäldern, Eichen und Kastanien. Sie können es durchqueren, indem sie dem Pfad von Viriato folgen, der 140 Kilometer lang durch Weideland und Wege verläuft, die Dörfer und Ortschaften verbinden. Almoróx verfügt über einen großen Kiefernwald und in der Umgebung von Nombela und Pelahustan gibt es interessante Felsanhäufungen.

Zwischen der Sierra und den Bergen von Toledo müssen sie la Jara (die Zistrose) kennenlernen, eine Gegend, die voller Gebüsche dieser besonderen Pflanze, ist. In diesem Gebiet sollten sie Orte wie la Garganta de las Lanchas in Robledo del Mazo keinesfalls verpassen. In Sevilleja de la Jara gibt es ein Widerbevölkerungszentrum für Greifvögel. Eine tolle Alternative, um dieses Gebiet von Toledo zu besuchen, ist es, der Vía Verde de la Jara, den alten Gleisen, die nie genutzt wurden, zu folgen, wobei diese nun als Weg für Wanderrouten und Fahrradtouren genutzt werden.

Von dem Gebirge Toledos geht es ins Gebirge von Cuenca. In der östlichen Hälfte dieser Provinz können sie die launenhaften Formen, die die Kalkfelsen durch den Erosionsprozess eingenommen haben, bestaunen. Der Höhepunkt ist die verzauberte Stadt (la Ciudad Encantada), aber sie können auch zahlreiche Dolinen genießen, die durch die Versenkung oder den Kontakt mit Wasser entstanden sind. Dies ist das Land der Dinosaurier und Felsmalereien.



In diesem Bergland erwarten sie atemberaubende Ecken wie el Ventano del Diablo, Aussichtspunkt über das Flussbett des Júcar in Villalba de la Sierra. Verweilen sie auch an der Quelle des Río Cuervo, in Vega del Codorno, was eine der schönsten Landschaften von Castilla-La Mancha zu bieten hat. Dies wurde als Naturdenkmal erklärt. Seine Rinnsale fließen zu sehen, ist eine visuelle und gefühlsmäßige Wonne. So ist es auch der Besuch des Jagdparks von El Hosquillo, wo Hirsche, Gämsen, Mufflons, Rehböcke, Steinböcke, Wölfe und sogar Braunbären leben. Bevor sie dieses Bergland verlassen, sollten sie das Flussbett von Beteta und seine berühmten mineralischen Heilwasserquellen kennenlernen.

VULKANE UND STEINEICHENHAINE

Wir haben den Weg durch die Länder von La Mancha an den Tablas de Daimiel und den Lagunen von Ruidera in der Umgebung von Campo de Calatrava unterbrochen. Wussten sie, dass sie in dieser Gegend eines der wichtigsten vulkanischen Gebiete von Spanien erwartet? Falls sie das überrascht, verlieren sie keine Zeit und kommen sie, um dieses kennenzulernen. Es gibt mehr als hunderte von Vulkanpunkten, von denen einige Lagunen haben, wobei es normal ist, dass Erz in den thermalen und heißen Quellen zu Tage tritt.

Auf dem Weg Richtung Süden in der Sierra Morena, befindet sich das Tal von Alcudia, ein traditionelles Gebiet der Überwinterung von wandernden Schafsherden. Geschützt durch die nahen Gebirgszüge, herrschen auf seinem Weideland milde Temperaturen und es gibt viel Regen. Die Steineichen verwandeln es in ein Gebiet seltener Schönheit mit wichtigen Spuren der Vergangenheit wie die antike römische Stadt *Sisapo* in der Nähe von Bienvenida.

Wenn sie bis in diese Ecke von Castilla-La Mancha gelangt sind und alle Orte, die auf diesen Seiten empfohlen wurden, besucht haben, seien sie zufrieden und stolz. Sie haben eine einzigartige Region besucht, deren natürlicher Reichtum interessante Attraktionen für jeden Geschmack zu bieten hat. Diese zu bewundern und zu genießen, macht Spaß, ist nett, bereichernd und entspannend. Wiederholen sie ihre Besuche und Aufenthalte. Wir würden uns freuen, sie erneut willkommen zu heißen. 🍄





AN EINEM ORT
DEINES LEBENS

www.turismocastillalamancha.es



Unión Europea

Fondo Europeo
de Desarrollo Regional
"Una manera de hacer Europa"



Castilla-La Mancha